



Integrationstraining für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (NTZ)

Ziele Das Integrationstraining für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen im Trainingscenter Bfw Sachsen-Anhalt ermöglicht einen nahtlosen Übergang von der medizinisch-beruflichen zur beruflichen Rehabilitation. Erreichte Therapieerfolge können hier stabilisiert und weiterentwickelt, die selbständige Lebensweise gefördert werden.

Durch die Steigerung der Leistungs- und Handlungsfähigkeit werden Betroffene auf ihren Neueinstieg in den Arbeitsmarkt vorbereitet und ihnen wird eine dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht.

Zielgruppe Das Angebot wendet sich an Rehabilitanden im erwerbsfähigen Alter, die durch Unfall oder Krankheit eine Hirnschädigung erlitten haben. Auslöser können sein:

- Hirninfarkt
- Hirntumor
- Schädelhirntrauma
- Hirngefäßblutung
- Multiple Sklerose
- neurodegenerative Veränderungen
- entzündliche Erkrankungen des Gehirns
- Sauerstoffmangelzustände des Gehirns

Voraussetzungen Berufliche Rehabilitationsfähigkeit, Mindestbelastbarkeit zu Beginn des Trainings von mehr als drei Stunden, positive berufliche Rehabilitationsprognosen

Verlauf Das Integrationstraining gliedert sich in drei Phasen und dauert 12 Monate. Ein Einstieg ist wöchentlich möglich. Der Maßnahmeverlauf gestaltet sich individuell und orientiert sich an der zunehmenden Belastungs- und Leistungsfähigkeit sowie an den persönlichen Interessen und Neigungen jedes Teilnehmers.

| | |
|---|---------------------|
| 1. Orientierungsphase im Trainingsbetrieb | Regeldauer 2 Monate |
| Motivation und Diagnostik, Erprobung in den Bereichen Küche/Service, Bürowirtschaft, Gartenbau, Holzwerkstatt und Metallwerkstatt | |
| 2. Trainingsphase mit integriertem Praktikum | Regeldauer 6 Monate |
| Training in einem der ausgewählten Bereiche, Betriebspraktikum mit Erstellung eines Fähigkeitsprofils | |
| 3. Integrationsphase und Nachbetreuung | Regeldauer 4 Monate |
| Arbeits- und Belastungstraining am potenziellen Arbeitsplatz, erworbene Fähigkeiten vertiefen, Abgleich von Anforderungen und Fähigkeiten | |

Ein erfahrenes Team aus Psychologen, Ärzten, Arbeits- und Sozialpädagogen, Ausbildern, Integrationsberatern sowie Physio- und Ergotherapeuten begleitet die Teilnehmer im Trainingscenter des Bfw Sachsen-Anhalt.

Kooperation Auf der Basis eines Kooperationsvertrages arbeiten das Bfw Sachsen-Anhalt und das Neurologische Reha-Zentrum Magdeburg auf dem Gebiet der Rehabilitation von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen eng zusammen.

Ansprechpartner Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de



Integrationstraining für Menschen mit psychischen Behinderungen (ITP)

Ziele

Primäres Ziel des Integrationstrainings für Menschen mit psychischen Behinderungen ist die nachhaltige Integration in Arbeit. Situationsabhängig kann dies unmittelbar und mittelbar erfolgen.

Folgende Ziele können dabei konkret verfolgt werden:

- Integration in Arbeit
- Vorbereitung auf weiterführende Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation, wie z.B. Qualifizierung/Umschulung etc.
- Eignungsfeststellung

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an behinderte Menschen mit einer psychischen Erkrankung, wie z.B.:

- Depression
- Angststörung
- Schizophrenie
- psychosomatische Störung
- Anpassungsstörung

Voraussetzungen

Berufliche Rehabilitationsfähigkeit, Mindestbelastbarkeit zu Beginn des Trainings von mehr als drei Stunden, positive berufliche Rehabilitationsprognosen

Verlauf

Das Integrationstraining gliedert sich in drei Phasen und dauert 12 Monate. Ein Einstieg ist wöchentlich möglich. Der Maßnahmeverlauf gestaltet sich individuell und orientiert sich an der zunehmenden Belastungs- und Leistungsfähigkeit sowie an den persönlichen Interessen und Neigungen jedes Teilnehmers.

| | |
|---|---------------------|
| 1. Orientierungsphase im Trainingsbetrieb | Regeldauer 2 Monate |
| Motivation und Diagnostik, Erprobung in den Bereichen Küche/Service, Bürowirtschaft, Gartenbau, Holzwerkstatt und Metallwerkstatt | |
| 2. Trainingsphase mit integriertem Praktikum | Regeldauer 6 Monate |
| Training in einem der ausgewählten Bereiche, Betriebspraktikum mit Erstellung eines Fähigkeitsprofils | |
| 3. Integrationsphase und Nachbetreuung | Regeldauer 4 Monate |
| Arbeits- und Belastungstraining am potenziellen Arbeitsplatz, erworbene Fähigkeiten vertiefen, Abgleich von Anforderungen und Fähigkeiten | |

Ein erfahrenes Team aus Psychologen, Ärzten, Arbeits- und Sozialpädagogen, Ausbildern, Integrationsberatern sowie Physio- und Ergotherapeuten begleitet die Teilnehmer im Trainingscenter des Bfw Sachsen-Anhalt.



Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de



Deutsche
Berufsförderungswerke
Bundesverband

